

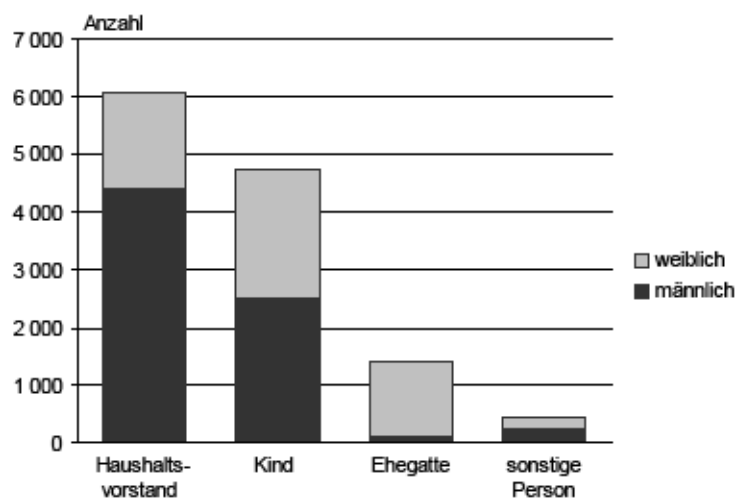
Statistischer Bericht

*K I 12- j 04

Asylbewerberleistungen in Berlin 2004

Empfänger
Haushalte
Ausgaben und Einnahmen

**Empfänger(innen) von Asylbewerberregelleistungen in Berlin
am 31.12.2004 nach der Stellung zum Haushaltsvorstand und
Geschlecht**



Information und Beratung

Wir über uns

Der Auftrag des Statistischen Landesamtes Berlin ist im Berliner Landesstatistikgesetz vom 9. Dezember 1992 definiert. Das Amt hat entsprechend den Grundsätzen der Neutralität, Objektivität und wissenschaftlichen Unabhängigkeit Daten unter Verwendung neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse, sachgerechter Methoden und Informationstechniken zu sammeln und für die Darstellung politischer, gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und ökologischer Zusammenhänge aufzuschlüsseln.

So erreichen Sie uns

Das Statistische Landesamt Berlin befindet sich im „Bildungs- und Verwaltungszentrum Friedrichsfelde“ im Bezirk Lichtenberg (Nähe Tierpark Friedrichsfelde).
**Statistisches Landesamt Berlin
Alt-Friedrichsfelde 60
10315 Berlin**
Verkehrsverbindungen:
U-Bahn, Linie U 5 bis Bahnhof „Friedrichsfelde“ (ca. 15 Minuten Fußweg),
S-Bahn, Linien S 5, S 7, S 75 bis Bahnhof „Friedrichsfelde-Ost“ (Anschluss Bus 108 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“),
Straßenbahn, Linien M17, 27 bis Haltestelle „Am Tierpark“,
Bus, Linien 108 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“ oder Linien 194 bis Haltestelle „Am Tierpark / Alfred-Kowalke-Straße“.

Veröffentlichungen

Sie können alle Publikationen des Statistischen Landesamtes in unserer **Bibliothek** einsehen.

Öffnungszeiten:

montags bis donnerstags
von 9 bis 14 Uhr,
und freitags
von 9 bis 13 Uhr.

Telefon: (030) 9021 3540.

Hier stehen darüber hinaus auch die Veröffentlichungen der anderen Statistischen Ämter der Länder und des Bundes zur Verfügung, ebenso internationale Publikationen, insbesondere Standardwerke zur statistischen Methodenlehre und zu Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Ein aktuelles Verzeichnis unserer Veröffentlichungen ist bei der **Zentralen Information und Beratung** zu erhalten.

Im Internet ist das Statistische Landesamt Berlin darüber hinaus mit Eckdaten für Berlin und Online-Datenbanken vertreten:

www.statistik-berlin.de

Informationen

zu dieser Veröffentlichung

Fachbereich Soziale Leistungen:

Telefon: (030) 9021 3632/3508

Telefax: (030) 9021 3776

E-Mail Internet:

soziale.leistungen@statistik-berlin.de

Auskunftsstelle:

Zentrale Information und Beratung

Haus 3, Erdgeschoss

Zimmer 3.005,

Telefon: (030) 9021 3434

Telefax: (030) 9021 3655

E-Mail: info@statistik-berlin.de

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- Zahlenwert unbekannt oder geheimgehalten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- p vorläufige Zahl
- ... Angabe fällt später an
- r berichtete Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Information und Beratung	2
Erläuterungen	4
Allgemeine Hinweise	4
Definitionen	5
Erhebungsmerkmale	7
Ergebnisse kurz gefasst	8
Datenangebot aus dem Sachgebiet	24
Datenangebot	24
Lieferung	24
Kosten	24
Weitere Veröffentlichungen zum Thema	24
Zusammenfassende Übersicht	25
Allgemeines Informationsangebot	26
Liefer- und Zahlungsbedingungen	27
Grafiken	
Empfänger(innen) von Asylbewerberregelungen in Berlin am 31.12.2004 nach Geschlecht und Bezirken	9
Empfänger(innen) von Asylbewerberregelungen in Berlin am Jahresende 2001, 2002, 2003 und 2004 nach der bisherigen Dauer der Leistungsgewährung	10
Haushaltsstruktur der Empfänger(innen) von Asylbewerberregelungen in Berlin am Jahresende 2001, 2002, 2003 und 2004	10
Tabellen	
1.1 Empfänger(innen) von Asylbewerberleistungen in Berlin vom 31.12.1997 bis 31.12.2004	11
1.2 Haushalte von Empfänger(innen)n von Asylbewerberregelungen in Berlin vom 31.12.1997 bis 31.12.2004	11
2 Empfänger(innen) von Regelleistungen in Berlin am 31.12.2004 nach ausgewählten Merkmalen und nach Bezirken	12
3 Empfänger(innen) von Regelleistungen in Berlin am 31.12.2004 nach Art der Unterbringung, Form der Leistung, Geschlecht und Staatsangehörigkeit	14
4 Empfänger(innen) von Regelleistungen in Berlin am 31.12.2004 nach Stellung zum Haushaltsvorstand, aufenthaltsrechtlichem Status, Erwerbsstatus, Geschlecht und Altersgruppen	15
5 Empfänger(innen) von Regelleistungen in Berlin am 31.12.2004 nach Stellung zum Haushaltsvorstand, aufenthaltsrechtlichem Status, Erwerbsstatus, Geschlecht und Staatsangehörigkeit	17
6 Empfänger(innen) von besonderen Leistungen in Berlin am 31.12.2004 Art der Unterbringung, Stellung zum nach Art und Form der Leistung, Altersgruppen, aufenthaltsrechtlichem Status, Haushaltsvorstand und Staatsangehörigkeit*)	18
7 Empfänger(innen) von Regelleistungen in Berlin am 31.12.2004 nach der bisherigen Dauer der Leistungsgewährung und Staatsangehörigkeit	20
8 Empfänger(innen) von Regelleistungen in Berlin am 31.12.2004 nach Haushaltstyp und Staatsangehörigkeit	20
9 Haushalte von Regelleistungsempfänger(innen)n in Berlin am 31.12.2004 nach eingesetztem Einkommen und Vermögen, Art der Unterbringung und Bezirken	21
10 Haushalte von Regelleistungsempfänger(innen)n in Berlin am 31.12.2004 nach Altersgruppe des Haushaltsvorstandes, Art der Unterbringung und Haushaltstyp	22
11 Ausgaben und Einnahmen für Asylbewerber in Berlin von 2000 bis 2004	23

Impressum

Berliner Statistik
Statistischer Bericht
*K I 12 - j 04

* Bericht enthält Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen

Herausgeber

Statistisches Landesamt Berlin
Alt-Friedrichsfelde 60
10315 Berlin

Erscheinungsfolge

jährlich

Preis

4,00 EUR

Bestell Nr.

310.6

© Statistisches Landesamt Berlin

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Erläuterungen

Allgemeine Hinweise

Aufgabe und Ziel der Statistik

Mit den Erhebungen über die Empfänger von Regelleistungen und besonderen Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz sollen umfassende und zuverlässige Daten über die sozialen und finanziellen Auswirkungen des Asylbewerberleistungsgesetzes sowie über den Personenkreis der Leistungsempfänger bereitgestellt werden. Die Angaben werden ferner für die weitere Planung und Fortentwicklung des Asylbewerberleistungsgesetzes benötigt.

Rechtsgrundlage

§ 12 des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) vom 30. Juni 1993 (BGBl. I S. 1074), zuletzt geändert durch die Neufassung des AsylbLG vom 5. August 1997 (BGBl. I S. 2022), zuletzt geändert durch Artikel 65 der Verordnung vom 29. Oktober 2001 (BGBl. I S. 2785), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322). Erhoben werden die Angaben zu § 12 Abs. 2 Nr. 1 AsylbLG.

Periodizität

Diese Statistik wird jährlich mit Stichtag 31.12. erhoben.

Berichtskreis

Auskunftspflichtig sind in Berlin die Sozial- und Jugendämter der Bezirke sowie die Zentrale Leistungsstelle für Asylbewerber/innen (ZLA) und die Zentrale Aufnahmeeinrichtung für Asylbewerber/innen (ZAA). Zugrundegelegt ist die Gebietsstruktur Berlins mit Stand 01.01.2001.

Bezirksergebnisse werden für die 12 Bezirke ausgewiesen (Mitte, Friedrichshain – Kreuzberg, Pankow, Charlottenburg – Wilmersdorf, Spandau, Steglitz – Zehlendorf, Tempelhof – Schöneberg, Neukölln, Treptow – Köpenick, Marzahn – Hellersdorf, Lichtenberg, Reinickendorf).

Methodische Hinweise

Mit dem Inkrafttreten des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) im November 1993 erhalten Asylbewerber/-innen anstelle der Sozialhilfe Leistungen nach dem AsylbLG. Nach der seit dem 1. Juni 1997 geltenden Fassung des Gesetzes sind leistungsberechtigt nach dem AsylbLG Asylbewerber, Ausländer, die über einen Flughafen einreisen wollen und denen die Einreise nicht oder noch nicht gestattet worden ist, Kriegsflüchtlinge mit einer Aufenthaltsbefugnis nach den §§ 32 oder

32a des Ausländergesetzes sowie vollziehbar ausreisepflichtige Ausländer, auch wenn sie im Besitz einer Duldung sind. In der amtlichen Statistik werden Angaben über die Empfänger und Empfängerinnen dieser Leistungen sowie die damit verbundenen Ausgaben und Einnahmen erstmals für das Berichtsjahr 1994 in der neuen Asylbewerberleistungsstatistik erfasst.

Alle Währungsangaben erfolgen in EUR. Die bis 2000 ermittelten DM-Werte wurden nach dem offiziellen Umrechnungskurs 1 EUR = 1,95583 DM umgerechnet.

Hinweise auf andere Veröffentlichungen

Ergebnisse für das gesamte Bundesgebiet enthalten die vom Statistischen Bundesamt herausgegebenen Berichte "Sozialleistungen" der Fachserie 13: Reihe "Leistungen an Asylbewerber"

Berg, G., Dr.: Sozialhilfestatistik im Umbruch, "Berliner Statistik" 1993, Heft 2, S. 22 ff.

Hoffmann, U./Beck, M.: Die neue Sozialhilfe- und Asylbewerberleistungsstatistik, "Wirtschaft und Statistik" 1994, Heft 2, S. 116

Haustein, Th.: Ergebnisse der Sozialhilfe- und Asylbewerberleistungsstatistik 2000; "Wirtschaft und Statistik" 2002, Heft 2, S. 123 ff.

Definitionen

Regelleistungen

Die Regelleistungen dienen der Deckung des täglichen Bedarfs der Leistungsberechtigten. Sie werden in Form von Grundleistungen (§ 3 AsylbLG) oder in besonderen Fällen auch als laufende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 2 AsylbLG) gewährt (siehe Fußnote 1).

Grundleistungen

Grundleistungen nach § 3 AsylbLG sollen den notwendigen Bedarf der Leistungsberechtigten an Ernährung, Unterkunft, Heizung, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege sowie Gebrauchs- und Verbrauchsgütern im notwendigen Umfang durch Sachleistungen decken. Bei einer Unterbringung außerhalb von Aufnahmeeinrichtungen im Sinne des § 44 Asylverfahrensgesetz (AsylVfG) können anstelle von Sachleistungen auch Wertgutscheine und Geldleistungen erbracht werden. Zusätzlich erhalten Leistungsempfänger einen monatlichen Geldbetrag (Taschengeld) für persönliche Bedürfnisse des täglichen Lebens.

Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt¹⁾

In besonderen Fällen erhalten Leistungsberechtigte gemäß § 2 AsylbLG anstelle der vorgenannten Grundleistungen laufende Hilfe zum Lebensunterhalt analog zu den Leistungen nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG). Insbesondere galt dies für Leistungsberechtigte, wenn

- über ihren Asylantrag zwölf Monate nach Antragstellung noch nicht entschieden war, solange sie nicht vollziehbar zur Ausreise verpflichtet waren, oder
- sie eine Duldung erhalten hatten, weil ihrer freiwilligen Ausreise und ihrer Abschiebung Hindernisse entgegenstanden, die sie nicht zu vertreten hatten.

Besondere Leistungen

Die besonderen Leistungen werden in speziellen Bedarfssituationen gewährt und umfassen die sogenannten anderen Leistungen (§§ 4 - 6 AsylbLG).

Andere Leistungen (§§ 4 - 6 AsylbLG)

a) Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4 AsylbLG)

- ärztliche und zahnärztliche Behandlung akuter Erkrankungen und Schmerzzustände einschließlich der Versorgung mit Arznei- und Verbandmitteln;
- sonstige Leistungen, die zur Genesung, Besserung oder Linderung von Krankheiten oder Krankheitsfolgen erforderlich sind;

- Versorgung mit Zahnersatz, soweit dies im Einzelfall aus medizinischen Gründen unaufschiebbar ist;
- ärztliche und pflegerische Hilfe und Betreuung für werdende Mütter und Wöchnerinnen einschließlich Hebammenhilfe, Arznei-, Verband- und Heilmittel;
- Teilnahme an amtlich empfohlenen Schutzimpfungen und medizinisch gebotenen Vorseorgeuntersuchungen.

b) Arbeitsgelegenheiten (§ 5 AsylbLG)

- Arbeitsgelegenheiten in Einrichtungen zur Aufrechterhaltung und Betreibung der Einrichtung;
- Arbeitsgelegenheiten bei staatlichen, kommunalen oder gemeinnützigen Trägern.

c) Sonstige Leistungen (§ 6 AsylbLG)

- Hierunter fallen die sonstigen Leistungen, die nur gewährt werden, wenn sie im Einzelfall
- zur Sicherung des Lebensunterhalts oder der Gesundheit unerlässlich,
 - zur Deckung der besonderen Bedürfnisse von Kindern geboten oder
 - zur Erfüllung einer verwaltungsrechtlichen Mitwirkungspflicht erforderlich sind.

Hilfe in besonderen Lebenslagen

(§ 2 AsylbLG)¹⁾

Hilfe in besonderen Lebenslagen wird in besonderen Fällen gemäß § 2 AsylbLG analog BSHG gewährt. Demnach ist Krankenhilfe, Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen sowie Hilfe zur Pflege zu gewähren. Die übrigen Hilfen können bewilligt werden, sofern dies im Einzelfall gerechtfertigt ist.

• Krankenhilfe (§ 37 BSHG)

Hierzu zählen folgende Leistungen:

- ärztliche und zahnärztliche Behandlung einschließlich der Versorgung mit Arznei-, Verbandmitteln und Zahnersatz;
- Krankenbehandlung sowie sonstige Leistungen, die zur Genesung, Besserung oder Linderung der Krankheitsfolgen erforderlich sind.

• Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen (§ 38 BSHG)

Hierzu zählen folgende Leistungen:

- ärztliche Betreuung und Hilfe sowie Hebammenhilfe;
- Versorgung mit Arznei-, Verband- und Heilmitteln;
- Pflege in einer Anstalt oder einem Heim sowie häusliche Pflege;
- Entbindungsgeld.

• Hilfe zur Pflege (§§ 68 - 69c BSHG)

Hierzu zählen die Heimpflege sowie die häusliche Pflege einschließlich des geleisteten Pflegegeldes sowie der anderen Leistungen (Erstat-

tung angemessener Aufwendungen der Pflegeperson, Gewährung von Beihilfen und Übernahme der Beiträge für eine Alterssicherung, Kosten für eine besondere Pflegekraft etc.)

- **Sonstige Hilfe in besonderen Lebenslagen**

Art der Unterbringung

- **Aufnahmeeinrichtung:** Hierzu zählen die Aufnahmeeinrichtungen gem. § 44 Asylverfahrensgesetz (AsylVfG), die von den Ländern für die Unterbringung Asylbegehrender bereitzustellen sind.
- **Gemeinschaftsunterkunft:** Hierunter fallen die Einrichtungen im Sinne des § 53 AsylVfG. Das sind Einrichtungen für Ausländer, die einen Asylantrag gestellt haben und nicht verpflichtet sind, in einer Aufnahmeeinrichtung zu wohnen.
- **Dezentrale Unterbringung:** Hierzu zählen alle Unterbringungsformen außerhalb von Einrichtungen gem. § 44 AsylVfG und Gemeinschaftseinrichtungen im Sinne des § 53 AsylVfG, insbesondere Einzelwohnungen.

Haushaltsvorstand

Haushaltsvorstand ist das älteste Mitglied der Familie. Sofern Regelleistungen bar erbracht werden, gilt die Person als Haushaltsvorstand, die den erhöhten Leistungsbetrag für den Haushaltsvorstand erhält. Ein alleinstehender volljähriger Leistungsempfänger gilt stets als Haushaltsvorstand. Ein alleinstehender minderjähriger Leistungsempfänger zählt bezüglich seiner Stellung zum Haushaltsvorstand als „sonstige Person“.

Erwerbsstatus

- **Erwerbstätige:** Hierzu zählen nur Leistungsbe-rechtigte, die gem. § 8a AsylbLG der zuständi-gen Behörde die Aufnahme einer unselbständi-gen oder selbständigen Erwerbstätigkeit gemel-det haben. Arbeitsgelegenheiten gem. § 5 AsylbLG zählen in diesem Zusammenhang nicht als Erwerbstätigkeit.
- **Vollzeiterwerbstätig** sind die vorgenannten Personen, deren reguläre Arbeitszeit der tarifli-chen Arbeitszeit entspricht oder darüber liegt.
- **Teilzeiterwerbstätig** sind die oben genannten Personen, deren reguläre Arbeitszeit unter der tarifli-chen Arbeitszeit liegt.
- Als **nicht erwerbstätig** gelten alle Personen, die nicht einer der vorgenannten Kategorien zuzu-ordnen sind.

Aufenthaltsrechtlicher Status

- **Aufenthaltsgestattung** (Personenkreis des § 1 Abs. 1 Nr. 1 AsylbLG)
- **Vollziehbar zur Ausreise verpflichtet** (Perso-nenkreis des § 1 Abs. 1 Nr. 5 AsylbLG)
- **Familienangehörige(r)** (Personenkreis des § 1 Abs.1 Nr. 6 AsylbLG)
- **Geduldete(r) Ausländer(in)** (Personenkreis des § 1 Abs. 1 Nr. 4 AsylbLG)
- **Einreise über einen Flughafen** (Personenkreis des § 1 Abs. 1 Nr. 2 AsylbLG)
- **Aufenthaltsbefugnis wegen Kriegen im Hei-matland** (Personenkreis des § 1 Abs. 1 Nr. 3 AsylbLG)

Ausgaben nach dem Asylbewerberleistungs-gesetz

Finanzielle Aufwendungen für

- Leistungen in besonderen Fällen (§ 2 AsylbLG)
- Grundleistungen (§ 3 AsylbLG)
- Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4 AsylbLG)
- Arbeitsgelegenheiten (§ 5 AsylbLG)
- Sonstige Leistungen (§ 6 AsylbLG)

Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungs-gesetz

- Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Ko-stenersatz; Rückzahlung gewährter Hilfen (Til-gung und Zinsen von Darlehen)
- Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bür-gerlich-rechtliche Unterhaltsverpflichtete; sonsti-ge Ersatzleistungen
- Leistungen von Sozialleistungsträgern

Reine Ausgaben

Die reinen Ausgaben ergeben sich aus der Diffe-renz zwischen den Ausgaben und Einnahmen.

1) Nach Inkrafttreten des ersten Gesetzes zur Änderung des Asylbewerberleistungsgesetzes werden die Leistungen in beson-deren Fällen gemäß § 2 Abs. 1 AsylbLG erstmals wieder ab 1. Juni 2000 gewährt.

Erhebungsmerkmale

EMPFÄNGER UND HAUSHALTE

Region

- Berlin

Bezirk

- Mitte
- Friedrichshain - Kreuzberg
- Pankow
- Charlottenburg - Wilmersdorf
- Spandau
- Steglitz - Zehlendorf
- Tempelhof - Schöneberg
- Neukölln
- Treptow - Köpenick
- Marzahn - Hellersdorf
- Lichtenberg
- Reinickendorf

Staatsangehörigkeit

Jede Staatsangehörigkeit wird im Erhebungsbogen erfasst und bei größerer Häufigkeit in den Standardtabellen ausgewiesen. Angehörige aus selten genannten Staaten werden unter "Übriges" dem entsprechenden Erdteil zugeordnet:

Europa

- Bosnien-Herzegowina
- Serbien und Montenegro
- Russische Föderation
- Türkei
- Ungarn
- Übriges Europa

Afrika

- Algerien
- Ghana
- Kongo, Demokratische Republik
- Nigeria
- Übriges Afrika

Amerika

Asien

- Afghanistan
- China
- Iran
- Libanon
- Pakistan
- Sri Lanka
- Vietnam
- Übriges Asien

Übrige Staaten; staatenlos

Unbekannt

Haushaltstyp

- Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren
- Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren
- Einzelne männliche Haushaltsvorstände
- Einzelne weibliche Haushaltsvorstände
- Männliche Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren
- Weibliche Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren
- Sonstige Haushalte mit Minderjährigen
- Sonstige Haushalte ohne Minderjährige

Dauer der Leistungsgewährung

- in Monaten

EMPFÄNGER

Geschlecht

- männlich
- weiblich

Art der Unterbringung

- Aufnahmeeinrichtung
- Gemeinschaftsunterkunft
- Dezentrale Unterbringung

Stellung zum Haushaltsvorstand

- Haushaltsvorstand
- Ehegatte
- Kind
- sonstige Person

Alter

- in Jahren (Altersgruppen)

Aufenthaltsrechtlicher Status

- Aufenthaltsgestattung
- Vollziehbar zur Ausreise verpflichtet
- Familienangehöriger
- Geduldeter Ausländer
- Einreise über einen Flughafen
- Aufenthaltsbefugnis wegen Krieges im Heimatland

Form der Grundleistung

- Sachleistung
- Wertgutschein
- Geldleistung (ohne Taschengeld)

Erwerbsstatus

- vollzeiterwerbstätig
- teilzeiterwerbstätig
- nicht erwerbstätig

HAUSHALTE

Alter des Haushaltsvorstands

- in Jahren (Altersgruppen)

Art des eingesetzten Einkommens

- Vermögen
- staatliche Sozialleistungen
- Unterhaltszahlungen Dritter
- sonstige Einkünfte
- ohne eingesetztes Einkommen und Vermögen

Höhe des eingesetzten Einkommens und Vermögens

von ... bis unter ... EUR/Monat

- unter 50
- 50 - 75
- 75 - 100
- 100 - 150
- 150 - 200
- 200 - 250
- 250 - 300
- 300 - 350
- 350 - 400
- 400 - 500
- 500 - 625
- 625 - 750
- 750 und mehr

Ergebnisse kurz gefasst

Deutlich weniger Empfänger von Asylbewerberleistungen

Ende 2004 bezogen in Berlin 12 707 Personen, darunter 5 394 Frauen, Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG). Das waren 5 346 Personen bzw. 29,6 Prozent weniger als Ende des Vorjahres. Dadurch verminderten sich die Ausgaben des Landes Berlin für Asylbewerberleistungen um 12,9 Mill. EUR bzw. 11,1 Prozent auf 103,4 Mill. EUR.

Der seit 1999 zu verzeichnende Rückgang bei der Zahl der Empfänger von Asylbewerberleistungen setzte sich im Jahr 2004 deutlich fort. Gegenüber 1998 – mit 35 013 Asylbewerbern – hat sich die Zahl um mehr als 60 Prozent reduziert.

Die größte Gruppe von Asylbewerbern mit Regelleistungen kam nach wie vor aus dem ehemaligen Jugoslawien (29,1 Prozent aus Serbien und Montenegro, 8,5 Prozent aus Bosnien-Herzegowina); ihre Zahl verringerte sich im Jahr 2004 um 38 Prozent wiederum erheblich. Weitere größere Gruppen von Asylbewerbern kamen aus dem Libanon (11,5 Prozent) und aus der Türkei (7,9 Prozent).

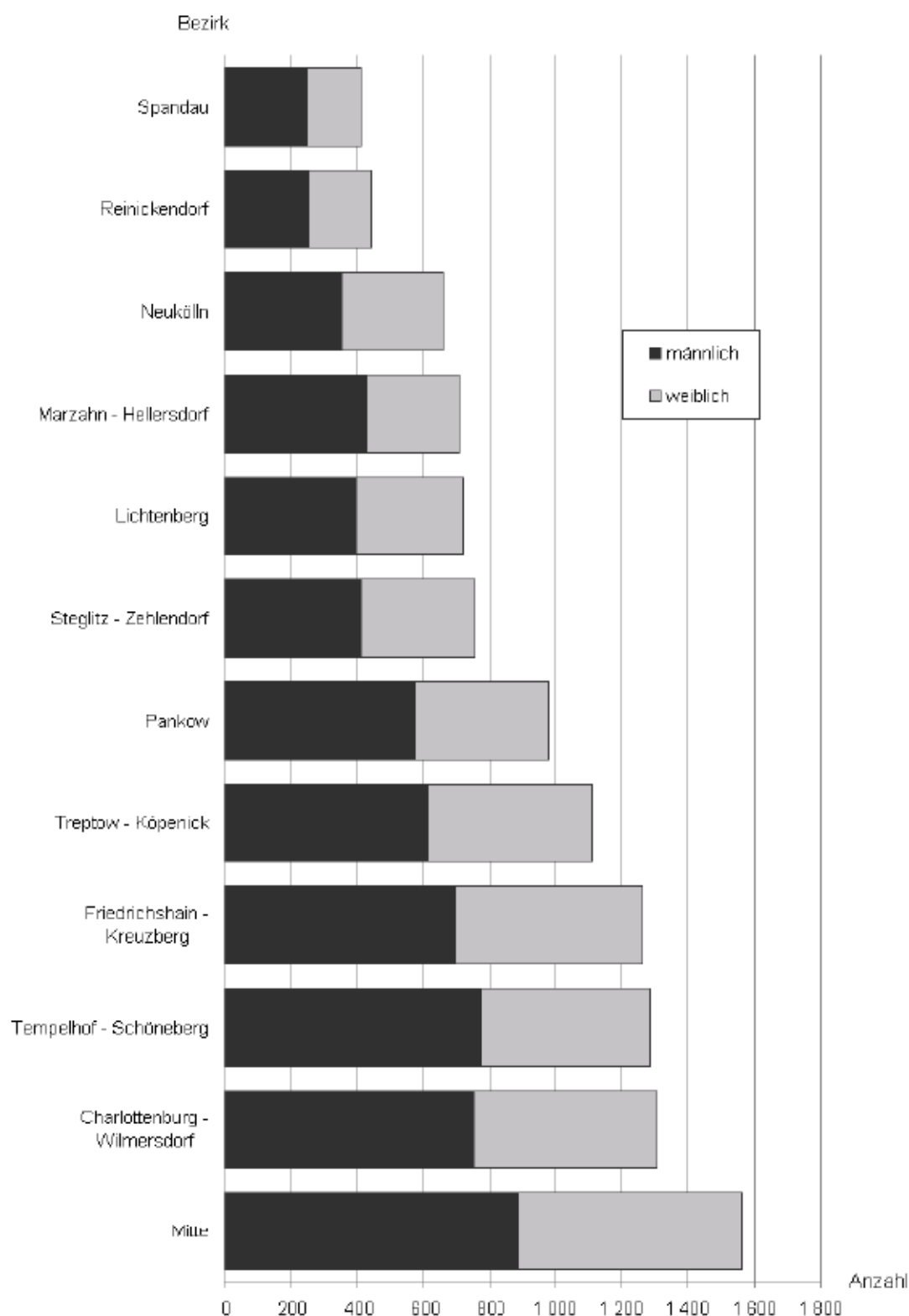
Rund 40 Prozent der Empfänger hatten eine Aufenthaltsgestattung, 32 Prozent waren geduldete Ausländer, 23 Prozent gehörten zur Familie eines Asylbewerbers und weitere 5 Prozent hatten einen anderen aufenthaltsrechtlichen Status.

Fast 94 Prozent aller Leistungsempfänger waren jünger als 50 Jahre; Kinder und Jugendliche bis unter 18 Jahren hatten einen Anteil von 39 Prozent. 65 Jahre und älter waren 1,7 Prozent der Empfänger. Das Durchschnittsalter aller Leistungsempfänger betrug 25 Jahre.

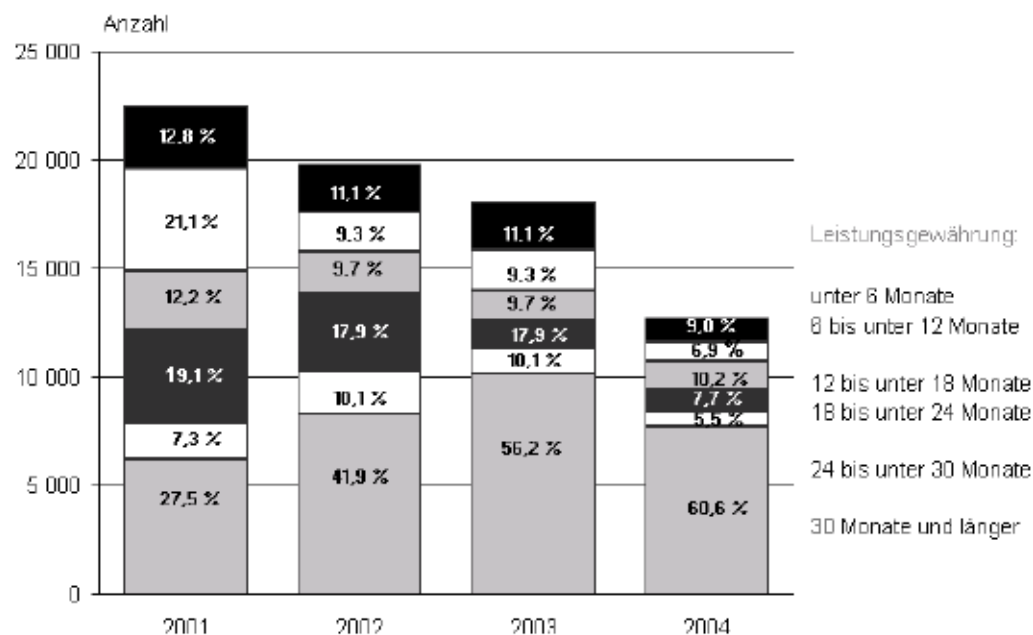
Die Empfänger von Asylbewerberleistungen lebten in 6 631 Haushalten. Die größte Gruppe bildeten dabei mit 48,0 Prozent die männlichen Einpersonenhaushalte, danach kamen weibliche Einpersonenhaushalte (14,7 Prozent) und Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren (14,4 Prozent). In 2 192 Haushalten lebten insgesamt 4 962 Minderjährige.

Fast die Hälfte (44,4 Mill. EUR) der gesamten Ausgaben wurde für Grundleistungen der Asylbewerber ausgegeben, vor allem für Unterkunft, Kleidung, Essen. Diese Ausgabenart hat sich gegenüber dem Vorjahr um 10,0 Mill. EUR bzw. 18,4 Prozent verringert. Die als Hilfe zum Lebensunterhalt gewährten Ausgaben (40,6 Mill. EUR) verringerten sich ebenfalls um 5,0 Mill. EUR bzw. 11,0 Prozent.

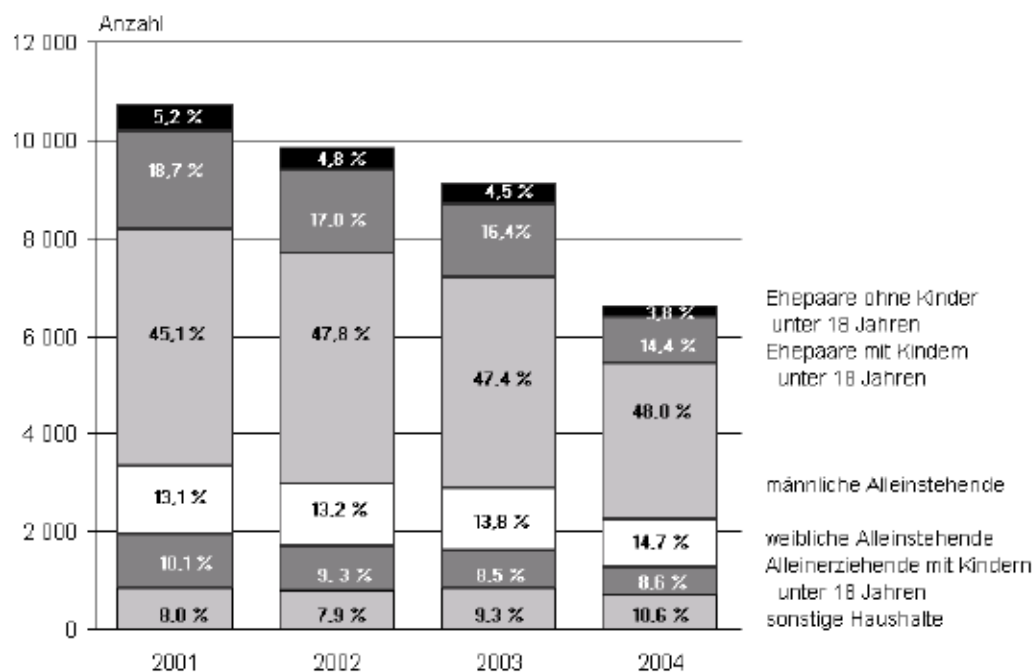
Die durchschnittliche bisherige Dauer der Leistungsgewährung betrug je Empfänger 38 Monate. Rund 56 Prozent der Empfänger erhielten seit mehr als drei Jahren Asylbewerberleistungen, 16 Prozent waren Empfänger mit einer bisherigen Leistungsgewährung unter einem Jahr.

1 Empfänger(innen) von Asylbewerberregelleistungen in Berlin am 31.12.2004 nach Geschlecht und Bezirken

2 Empfänger(innen) von Asylbewerberregelleistungen in Berlin am Jahresende 2001, 2002, 2003 und 2004 nach der bisherigen Dauer der Leistungsgewährung



3 Haushaltsstruktur der Empfänger(innen) von Asylbewerberregelleistungen in Berlin am Jahresende 2001, 2002, 2003 und 2004



1.1 Empfänger(innen) von Asylbewerberleistungen in Berlin vom 31.12.1997 bis 31.12.2004

Jahr	Empfänger(innen) von Regelleistungen				Empfänger(innen) von besonderen Leistungen		
	insgesamt	und zwar			insgesamt ¹⁾	und zwar	
		weiblich	Grund- leistungen	Hilfe zum Lebensunterhalt		mit gleichzeitiger Gewäh- rung von Regelleistungen	weiblich
	1	2	3	4	5	6	7
1997	34 121	15 413	-	-	6 792	6 785	3 104
1998	35 013	15 325	-	-	5 908	5 891	2 458
1999	30 582	13 287	-	-	944	944	427
2000	24 880	10 801	21 541	3 339	448	266	225
2001	22 501	9 847	16 087	6 414	391	391	187
2002	19 786	8 453	11 844	7 942	13 786	13 764	6 011
2003	18 053	7 660	10 192	7 861	14 529	14 521	6 249
2004	12 707	5 394	7 139	5 568	9 871	9 869	4 274

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

1.2 Haushalte von Empfänger(inne)n von Asylbewerberregelleistungen in Berlin vom 31.12.1997 bis 31.12.2004

Jahr	Insgesamt	Davon						
		Ehepaare		einzelne		alleinerziehende		sonstige Haushalte
		ohne	mit	Männer	Frauen	Männer	Frauen	
		Kinder(n) unter 18 Jahren						
	1	2	3	4	5	6	7	8
1997	15 100	1 051	4 100	5 267	1 777	123	1 119	1 663
1998	15 943	905	3 763	6 510	1 865	130	1 251	1 519
1999	13 995	677	3 098	6 196	1 653	105	1 175	1 091
2000	11 648	572	2 313	5 381	1 387	71	1 079	845
2001	10 734	554	2 005	4 836	1 401	82	998	858
2002	9 848	474	1 679	4 703	1 304	66	846	776
2003	9 108	406	1 498	4 321	1 261	49	724	849
2004	6 631	250	957	3 182	972	46	524	700

2 Empfänger(innen) von Regelleistungen in Berlin am 31.12.2004

Lfd. Nr.	Bezirk	Insgesamt		Männlich		Weiblich		Im Alter von ... Jahren unter 18	
		absolut	%	absolut	% ¹⁾	absolut	% ¹⁾	absolut	% ¹⁾
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Mitte	1 564	12,3	886	56,6	678	43,4	689	44,1
2	Friedrichshain - Kreuzberg	1 268	10,0	694	54,7	574	45,3	568	44,8
3	Pankow	984	7,7	576	58,5	408	41,5	396	40,2
4	Charlottenburg - Wilmersdorf	1 312	10,3	751	57,2	561	42,8	532	40,5
5	Spandau	417	3,3	252	60,4	165	39,6	169	40,5
6	Steglitz - Zehlendorf	757	6,0	411	54,3	346	45,7	307	40,6
7	Tempelhof - Schöneberg	1 290	10,2	774	60,0	516	40,0	518	40,2
8	Neukölln	664	5,2	353	53,2	311	46,8	272	41,0
9	Treptow - Köpenick	1 115	8,8	612	54,9	503	45,1	424	38,0
10	Marzahn - Hellersdorf	712	5,6	426	59,8	286	40,2	254	35,7
11	Lichtenberg	723	5,7	398	55,0	325	45,0	309	42,7
12	Reinickendorf	444	3,5	254	57,2	190	42,8	167	37,6
13	Zusammen	11 250	88,5	6 387	56,8	4 863	43,2	4 605	40,9
14	ZLA ²⁾ und ZAA ³⁾	1 457	11,5	926	63,6	531	36,4	357	24,5
15	Berlin	12 707	100	7 313	57,6	5 394	42,4	4 962	39,0

1) In Prozent von Spalte 1 - 2) Zentrale Leistungsstelle für Asylbewerber(Innen) - 3) Zentrale Aufnahmeeinrichtung für Asylbewerber(Innen)

nach ausgewählten Merkmalen und nach Bezirken

Im Alter von ... Jahren				Empfänger(innen) von				Lfd. Nr.
18 bis unter 50		50 und mehr		Grundleistungen		Hilfe zum Lebensunterhalt		
absolut	% ¹⁾	absolut	% ¹⁾	absolut	% ¹⁾	absolut	% ¹⁾	
9	10	11	12	13	14	15	16	
752	48,1	123	7,9	883	56,5	681	43,5	1
622	49,1	78	6,2	424	33,4	844	66,6	2
533	54,2	55	5,6	636	64,6	348	35,4	3
676	51,5	104	7,9	760	57,9	552	42,1	4
226	54,2	22	5,3	171	41,0	246	59,0	5
408	53,9	42	5,5	398	52,6	359	47,4	6
706	54,7	66	5,1	958	74,3	332	25,7	7
327	49,2	65	9,8	333	50,2	331	49,8	8
606	54,3	85	7,6	409	36,7	706	63,3	9
419	58,8	39	5,5	460	64,6	252	35,4	10
377	52,1	37	5,1	361	49,9	362	50,1	11
240	54,1	37	8,3	293	66,0	151	34,0	12
5 892	52,4	753	6,7	6 086	54,1	5 164	45,9	13
1 029	70,6	71	4,9	1 053	72,3	404	27,7	14
6 921	54,5	824	6,5	7 139	56,2	5 568	43,8	15

3 Empfänger(innen) von Regelleistungen in Berlin am 31.12.2004 nach Art

Lfd. Nr.	Staatsangehörigkeit	Regel- leistungs- empfän- ger(innen) ins- gesamt	Art der Unterbringung			Grundleistungsempfänger(innen)							
			Aufnah- meein- richtung	Gemein- schafts- unter- kunft	dezen- trale Unter- bringung	zusammen			Art der Unterbringung				
						zu- sam- men ¹⁾	Form der Leistung			Aufnahmeeinrichtung			
							Sach- leistung	Wertgut- schein	Geld- leistung	zusam- men ¹⁾	Form der Leistung		
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
insgesamt													
1	Insgesamt	12 707	1 193	1 561	9 953	7 139	358	356	6 887	778	45	5	
2	Europa zusammen	6 645	604	1 015	5 026	2 910	167	155	2 806	318	28	3	
3	Bosnien-Herzegowina	1 075	99	120	856	291	7	25	288	30	1	-	
4	Serbien u. Montenegro	3 699	305	606	2 788	1 566	92	107	1 532	134	2	3	
5	Russische Föderation	609	62	155	392	404	27	14	375	51	19	-	
6	Türkei	1 002	96	69	837	470	17	5	455	67	3	-	
7	Übriges Europa	260	42	65	153	179	24	4	156	36	3	-	
8	Afrika zusammen	577	56	47	474	455	30	14	428	49	3	-	
9	Algerien	42	3	4	35	40	5	-	37	3	-	-	
10	Ghana	37	6	5	26	34	3	1	30	5	-	-	
11	Kongo, Dem. Rep.	12	-	-	12	9	-	6	9	-	-	-	
12	Übriges Afrika	486	47	38	401	372	22	7	352	41	3	-	
13	Amerika zusammen	58	6	19	33	25	1	2	24	6	1	-	
14	Asien zusammen	3 785	398	351	3 036	2 534	121	118	2 433	298	13	-	
15	Afghanistan	82	3	14	65	32	-	1	32	2	-	-	
16	Indien	53	17	8	28	43	1	2	43	12	-	-	
17	Iran	432	39	57	336	171	5	8	165	14	-	-	
18	Libanon	1 458	130	84	1 244	1 150	30	59	1 133	106	2	-	
19	Pakistan	66	4	6	56	44	2	1	44	4	-	-	
20	Sri Lanka	119	7	10	102	70	1	-	69	3	-	-	
21	Vietnam	354	82	45	227	332	9	5	324	79	1	-	
22	Übriges Asien	1 221	116	127	978	692	73	42	623	78	10	-	
23	Übrige Staaten; staatenlos	44	5	1	38	25	-	-	25	4	-	-	
24	Unbekannt	1 598	124	128	1 346	1 190	39	67	1 171	103	-	2	
darunter weiblich													
25	Zusammen	5 394	488	669	4 237	2 790	120	144	2 719	283	23	2	
26	Europa zusammen	3 217	297	498	2 422	1 332	67	72	1 300	143	15	2	
27	Bosnien-Herzegowina	573	50	58	465	144	3	13	143	14	1	-	
28	Serbien u. Montenegro	1 854	165	333	1 356	752	42	52	742	67	1	2	
29	Russische Föderation	298	27	66	205	198	13	6	185	21	9	-	
30	Türkei	376	37	13	326	159	3	1	157	26	2	-	
31	Übriges Europa	116	18	28	70	79	6	-	73	15	2	-	
32	Afrika zusammen	216	21	16	179	171	11	5	163	18	1	-	
33	Algerien	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	
34	Ghana	14	2	2	10	14	3	-	11	2	-	-	
35	Kongo, Dem. Rep.	4	-	-	4	4	-	3	4	-	-	-	
36	Übriges Afrika	197	19	14	164	153	8	2	148	16	1	-	
37	Amerika zusammen	32	5	9	18	15	1	2	14	5	1	-	
38	Asien zusammen	1 371	130	113	1 128	875	31	40	846	88	6	-	
39	Afghanistan	27	1	5	21	12	-	1	12	1	-	-	
40	Indien	3	2	-	1	1	-	-	1	-	-	-	
41	Iran	170	13	19	138	64	2	5	61	2	-	-	
42	Libanon	501	34	21	446	376	5	14	373	25	1	-	
43	Pakistan	4	-	1	3	-	-	-	-	-	-	-	
44	Sri Lanka	53	3	5	45	31	-	-	31	-	-	-	
45	Vietnam	128	34	16	78	119	3	1	116	32	1	-	
46	Übriges Asien	485	43	46	396	272	21	19	252	28	4	-	
47	Übrige Staaten; staatenlos	14	2	-	12	5	-	-	5	1	-	-	
48	Unbekannt	544	33	33	478	392	10	25	391	28	-	-	

1) ohne Mehrfachzählungen

der Unterbringung, Form der Leistung, Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Grundleistungsempfänger(innen)							Empfänger(innen) von Hilfe zum Lebensunterhalt				Lfd. Nr.
Art der Unterbringung							zu- sam- men	Art der Unterbringung			
Gemeinschaftsunterkunft			dezentrale Unterbringung					Aufnahme- einrichtung	Gemein- schafts- unterkunft	dezentrale Unter- bringung	
zusam- men ¹⁾	Form der Leistung		zusam- men ¹⁾	Form der Leistung							
	Sach- leistung	Wertgut- schein		Sach- leistung	Wertgut- schein	Geld- leistung					
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	
insgesamt											
875	56	51	5 486	257	300	5 288	5 568	415	686	4 467	1
460	42	24	2 132	97	128	2 058	3 735	286	555	2 894	2
42	3	2	219	3	23	217	784	69	78	637	3
219	31	16	1 213	59	88	1 181	2 133	171	387	1 575	4
106	5	4	247	3	10	238	205	11	49	145	5
48	1	1	355	13	4	344	532	29	21	482	6
45	2	1	98	19	3	78	81	6	20	55	7
43	2	1	363	25	13	341	122	7	4	111	8
4	-	-	33	5	-	30	2	-	-	2	9
5	2	-	24	1	1	22	3	1	-	2	10
-	-	-	9	-	6	9	3	-	-	3	11
34	-	1	297	19	6	280	114	6	4	104	12
3	-	-	16	-	2	16	33	-	16	17	13
266	9	11	1 970	99	107	1 885	1 251	100	85	1 066	14
6	-	-	24	-	1	24	50	1	8	41	15
7	-	1	24	1	1	24	10	5	1	4	16
29	1	-	128	4	8	122	261	25	28	208	17
69	3	5	975	25	54	961	308	24	15	269	18
4	-	-	36	2	1	36	22	-	2	20	19
6	1	-	61	-	-	61	49	4	4	41	20
43	1	3	210	7	2	204	22	3	2	17	21
102	3	2	512	60	40	453	529	38	25	466	22
-	-	-	21	-	-	21	19	1	1	17	23
103	3	15	984	36	50	967	408	21	25	362	24
darunter weiblich											
329	26	15	2 178	71	127	2 132	2 604	205	340	2 059	25
203	23	10	986	29	60	969	1 885	154	295	1 436	26
19	2	1	111	-	12	111	429	36	39	354	27
114	18	8	571	23	42	562	1 102	98	219	785	28
41	3	1	136	1	5	132	100	6	25	69	29
9	-	-	124	1	1	124	217	11	4	202	30
20	-	-	44	4	-	40	37	3	8	26	31
16	2	-	137	8	5	132	45	3	-	42	32
-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	33
2	2	-	10	1	-	9	-	-	-	-	34
-	-	-	4	-	3	4	-	-	-	-	35
14	-	-	123	7	2	119	44	3	-	41	36
1	-	-	9	-	2	9	17	-	8	9	37
83	-	1	704	25	39	681	496	42	30	424	38
3	-	-	8	-	1	8	15	-	2	13	39
-	-	-	1	-	-	1	2	2	-	-	40
10	-	-	52	2	5	49	106	11	9	86	41
16	-	-	335	4	14	333	125	9	5	111	42
-	-	-	-	-	-	-	4	-	1	3	43
3	-	-	28	-	-	28	22	3	2	17	44
15	-	1	72	2	-	70	9	2	1	6	45
36	-	-	208	17	19	192	213	15	10	188	46
-	-	-	4	-	-	4	9	1	-	8	47
26	1	4	338	9	21	337	152	5	7	140	48

4 Empfänger(innen) von Regelleistungen in Berlin am 31.12.2004 nach Stellung zum Haushaltsvorstand, aufenthaltsrechtlichem Status, Erwerbsstatus, Geschlecht und Altersgruppen

Alter	Insgesamt		Stellung zum Haushaltsvorstand				Aufenthaltsrechtlicher Status ¹⁾				Erwerbsstatus	
			Haus- haltsvor- stand	Ehe- gatte(in)	Kind	son- stige Person	Aufent- haltsge- staltung	vollzieh- bar zur Ausreise verpflichtet	Fami- lienan- gehö- rige(r)	gedul- dete(r) Auslän- der(in)	er- werbs- tätig	nicht er- werbs- tätig
	absolut	%	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
insgesamt												
Empfänger(innen) insgesamt ...	12 707	100	6 096	1 416	4 743	452	5 110	571	2 919	4 065	80	12 627
Alter von ... bis unter ... Jahren												
unter 3	741	5,8	x	x	662	79	423	8	106	204	x	741
3 - 7	1 131	8,9	x	x	1 107	24	283	20	608	220	x	1 131
7 - 11	1 156	9,1	x	x	1 123	33	293	27	594	237	x	1 156
11 - 15	1 101	8,7	x	3	1 070	28	285	27	565	217	x	1 101
15 - 18	833	6,6	-	4	660	169	260	24	335	210	1	832
18 - 21	857	6,7	718	20	102	17	443	32	65	314	8	849
21 - 25	1 086	8,5	956	94	12	24	559	64	33	430	18	1 068
25 - 30	1 176	9,3	964	186	3	23	571	108	75	422	9	1 167
30 - 40	2 395	18,8	1 757	597	1	40	1 113	157	265	857	28	2 367
40 - 50	1 407	11,1	1 037	357	3	10	572	67	183	573	13	1 394
50 - 60	513	4,0	399	110	-	4	195	28	67	220	3	510
60 - 65	96	0,8	73	23	-	-	36	3	12	44	-	96
65 und älter	215	1,7	192	22	-	1	77	6	11	117	-	215
Durchschnittsalter	25	x	35	38	9	16	26	30	17	29	32	25
männlich												
Zusammen	7 313	100	4 435	125	2 511	242	3 201	396	1 228	2 466	65	7 248
Alter von ... bis unter ... Jahren												
unter 3	400	5,5	x	x	353	47	230	6	55	109	x	400
3 - 7	587	8,0	x	x	575	12	158	17	291	121	x	587
7 - 11	606	8,3	x	x	592	14	147	15	321	119	x	606
11 - 15	582	8,0	x	2	566	14	157	13	291	119	x	582
15 - 18	482	6,6	-	-	358	124	159	13	174	133	1	481
18 - 21	532	7,3	469	-	60	3	283	24	32	192	7	525
21 - 25	732	10,0	723	1	6	2	385	56	3	288	13	719
25 - 30	763	10,4	741	16	-	6	387	82	8	286	8	755
30 - 40	1 388	19,0	1 327	49	-	12	741	104	21	520	22	1 366
40 - 50	830	11,3	791	33	1	5	390	42	18	373	11	819
50 - 60	296	4,0	276	18	-	2	121	20	11	143	3	293
60 - 65	37	0,5	35	2	-	-	15	2	1	19	-	37
65 und älter	78	1,1	73	4	-	1	28	2	2	44	-	78
Durchschnittsalter	25	x	34	40	9	15	27	29	12	29	32	25
weiblich												
Zusammen	5 394	100	1 661	1 291	2 232	210	1 909	175	1 691	1 599	15	5 379
Alter von ... bis unter ... Jahren												
unter 3	341	6,3	x	x	309	32	193	2	51	95	x	341
3 - 7	544	10,1	x	x	532	12	125	3	317	99	x	544
7 - 11	550	10,2	x	x	531	19	146	12	273	118	x	550
11 - 15	519	9,6	x	1	504	14	128	14	274	98	x	519
15 - 18	351	6,5	-	4	302	45	101	11	161	77	-	351
18 - 21	325	6,0	249	20	42	14	160	8	33	122	1	324
21 - 25	354	6,6	233	93	6	22	174	8	30	142	5	349
25 - 30	413	7,7	223	170	3	17	184	26	67	136	1	412
30 - 40	1 007	18,7	430	548	1	28	372	53	244	337	6	1 001
40 - 50	577	10,7	246	324	2	5	182	25	165	200	2	575
50 - 60	217	4,0	123	92	-	2	74	8	56	77	-	217
60 - 65	59	1,1	38	21	-	-	21	1	11	25	-	59
65 und älter	137	2,5	119	18	-	-	49	4	9	73	-	137
Durchschnittsalter	25	x	36	38	9	18	25	30	20	28	31	25

1) außerdem: 1 Personen durch Einreise über einen Flughafen und 41 Personen durch Aufenthaltsbefugnis wegen Krieges im Heimatland

5 Empfänger(innen) von Regelleistungen in Berlin am 31.12.2004 nach Stellung zum Haushaltsvorstand, aufenthaltsrechtlichem Status, Erwerbsstatus, Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit	Insgesamt		Stellung zum Haushaltsvorstand				Aufenthaltsrechtlicher Status ¹⁾				Erwerbsstatus	
			Haus- haltsvor- stand	Ehe- gatte(in)	Kind	son- stige Person	Aufent- haltsge- staltung	vollzieh- bar zur Ausreise verpflichtet	Fami- lien-an- gehö- rige(r)	gedul- dete(r) Auslän- der(in)	er- werbs- tätig	nicht er- werbs- tätig
	absolut	%	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
insgesamt												
Empfänger(innen) insgesamt ...	12 707	100	6 096	1 416	4 743	452	5 110	571	2 919	4 065	80	12 627
Staatsangehörigkeit												
Europa zusammen	6 645	52,3	2 763	877	2 839	166	2 188	256	1 935	2 231	31	6 614
Bosnien-Herzegowina	1 075	8,5	477	152	399	47	218	46	246	545	7	1 068
Serbien u. Montenegro	3 699	29,1	1 330	536	1 766	67	767	104	1 369	1 444	11	3 688
Russische Föderation	609	4,8	272	85	239	13	427	34	78	70	1	608
Türkei	1 002	7,9	516	86	377	23	675	37	210	80	7	995
Übriges Europa	260	2,0	168	18	58	16	101	35	32	92	5	255
Afrika zusammen	577	4,5	392	35	124	26	333	60	50	134	8	569
Algerien	42	0,3	42	-	-	-	13	8	-	21	-	42
Kongo Dem. Rep.	12	0,1	5	-	7	-	4	-	1	7	-	12
Übriges Afrika	523	4,1	345	35	117	26	316	52	49	106	8	515
Amerika zusammen	58	0,5	24	7	25	2	9	2	25	22	-	58
Asien zusammen	3 785	29,8	2 114	341	1 155	175	1 956	193	621	1 011	35	3 750
Afghanistan	82	0,6	52	8	20	2	64	-	8	10	4	78
Indien	53	0,4	49	1	2	1	32	7	-	14	1	52
Iran	432	3,4	279	53	94	6	373	7	31	21	6	426
Libanon	1 458	11,5	717	131	565	45	457	57	354	589	7	1 451
Pakistan	66	0,5	51	1	6	8	38	7	6	15	-	66
Sri Lanka	119	0,9	72	15	30	2	73	5	24	17	5	114
Vietnam	354	2,8	243	4	32	75	154	20	17	161	-	354
Übriges Asien	1 221	9,6	651	128	406	36	765	90	181	184	12	1 209
Übrige Staaten; staatenlos	44	0,3	29	3	10	2	24	-	10	10	-	44
Unbekannt	1 598	12,6	774	153	590	81	600	60	278	657	6	1 592
darunter weiblich												
Zusammen	5 394	100	1 661	1 291	2 232	210	1 909	175	1 691	1 599	15	5 379
Staatsangehörigkeit												
Europa zusammen	3 217	59,6	937	794	1 393	93	914	94	1 145	1 045	8	3 209
Bosnien-Herzegowina	573	10,6	222	132	192	27	113	21	149	280	2	571
Serbien u. Montenegro	1 854	34,4	453	485	876	40	325	45	814	661	2	1 852
Russische Föderation	298	5,5	90	80	120	8	206	12	49	31	-	298
Türkei	376	7,0	106	80	179	11	227	8	117	24	1	375
Übriges Europa	116	2,2	66	17	26	7	43	8	16	49	3	113
Afrika zusammen	216	4,0	111	34	57	14	124	18	31	43	4	212
Algerien	1	0,0	1	-	-	-	1	-	-	-	-	1
Kongo Dem. Rep.	4	0,1	2	-	2	-	-	-	1	3	-	4
Übriges Afrika	211	3,9	108	34	55	14	123	18	30	40	4	207
Amerika zusammen	32	0,6	10	6	15	1	3	2	15	12	-	32
Asien zusammen	1 371	25,4	474	317	507	73	664	50	334	322	3	1 368
Afghanistan	27	0,5	9	8	9	1	19	-	6	2	-	27
Indien	3	0,1	1	1	1	-	2	-	-	1	-	3
Iran	170	3,2	85	46	35	4	144	2	19	5	1	169
Libanon	501	9,3	124	126	236	15	133	17	180	170	2	499
Pakistan	4	0,1	1	1	2	-	1	-	3	-	-	4
Sri Lanka	53	1,0	22	12	18	1	30	-	16	7	-	53
Vietnam	128	2,4	83	2	13	30	53	5	7	63	-	128
Übriges Asien	485	9,0	149	121	193	22	282	26	103	74	-	485
Übrige Staaten; staatenlos	14	0,3	6	2	5	1	5	-	6	3	-	14
Unbekannt	544	10,1	123	138	255	28	199	11	160	174	-	544

1) außerdem: 1 Personen durch Einreise über einen Flughafen und 41 Personen durch Aufenthaltsbefugnis wegen Krieges im Heimatland

6 Empfänger(innen) von besonderen Leistungen in Berlin am 31.12.2004
Art der Unterbringung, Stellung zum

Lfd. Nr.	Merkmal	Ins- gesamt ¹⁾	Darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Regel- leistungen ²⁾	Andere Leistungen				Arbeits- gelegen- heit
				zu- sammen ¹⁾	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Grundleistungen	Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt		
						ambulant	stationär	
		1	2	3	4	5	6	7
1	Empfänger(innen) insgesamt	9 871	9 869	5 564	5 562	5 412	22	-
	Alter von ... bis unter ... Jahren							
2	unter 3	527	527	509	509	500	3	-
3	3 - 7	901	901	482	482	481	-	-
4	7 - 11	936	936	412	412	402	-	-
5	11 - 15	882	882	395	395	379	-	-
6	15 - 18	601	601	299	299	284	-	-
7	18 - 21	589	588	417	416	403	-	-
8	21 - 25	812	812	553	553	540	4	-
9	25 - 30	935	935	668	668	647	3	-
10	30 - 40	1 859	1 858	1 019	1 018	991	5	-
11	40 - 50	1 142	1 142	519	519	506	3	-
12	50 - 60	429	429	175	175	167	2	-
13	60 - 65	73	73	35	35	35	-	-
14	65 und älter	185	185	81	81	77	2	-
15	Durchschnittsalter	25	25	24	24	24	34	-
	Aufenthaltsrechtlicher Status							
16	Aufenthaltsgestattung	3 658	3 657	2 244	2 243	2 163	9	-
17	Vollziehbar zur Ausreise verpflichtet ..	363	363	302	302	292	2	-
18	Familienangehörige(r)	2 479	2 479	1 035	1 035	1 022	-	-
19	Geduldete(r) Ausländer(in)	3 335	3 334	1 981	1 980	1 933	11	-
	Art der Unterbringung							
20	Aufnahmeeinrichtung	862	861	567	566	536	3	-
21	Gemeinschaftsunterkunft	1 317	1 317	759	759	747	3	-
22	Dezentrale Unterbringung	7 692	7 691	4 238	4 237	4 129	16	-
	Stellung zum Haushaltsvorstand							
23	Haushaltsvorstand	4 675	4 673	2 862	2 860	2 771	16	-
24	Ehegatte(in)	1 161	1 161	519	519	511	3	-
25	Kind	3 766	3 766	1 974	1 974	1 932	3	-
26	Sonstige Person	269	269	209	209	198	-	-
	Staatsangehörigkeit							
27	Europa zusammen	5 408	5 407	2 392	2 391	2 339	10	-
28	Bosnien-Herzegowina	871	871	239	239	227	1	-
29	Serbien u. Montenegro	3 042	3 042	1 315	1 315	1 296	4	-
30	Russische Föderation	531	531	364	364	358	4	-
31	Türkei	761	760	337	336	324	1	-
32	Übriges Europa	203	203	137	137	134	-	-
33	Afrika zusammen	396	396	321	321	309	2	-
34	Kongo, Dem. Rep.	11	11	9	9	9	-	-
35	Übriges Afrika	385	385	312	312	300	2	-
36	Amerika zusammen	36	36	15	15	14	-	-
37	Asien zusammen	2 884	2 883	1 950	1 949	1 898	6	-
38	Afghanistan	60	60	24	24	23	-	-
39	Iran	338	338	147	147	140	-	-
40	Libanon	1 201	1 201	943	943	917	3	-
41	Vietnam	227	227	212	212	209	1	-
42	Übriges Asien	1 058	1 057	624	623	609	2	-
43	Übrige Staaten; staatenlos	18	18	14	14	12	-	-
44	Unbekannt	1 129	1 129	872	872	840	4	-

^{*)} Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt. - 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie

nach Art und Form der Leistung, Altersgruppen, aufenthaltsrechtlichem Status, Haushaltsvorstand und Staatsangehörigkeit*)

Andere Leistungen		Hilfe in besonderen Lebenslagen							Lfd. Nr.
sonstige Leistungen in Form von		zu- sammen ¹⁾	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Hilfe zum Lebensunterhalt	Krankenhilfe		Hilfe bei Schwanger- schaft und Mutterschaft	Hilfe zur Pflege	sonstige Hilfe in besonderen Lebens- lagen	
Sach- leistungen	Geld- leistungen			ambulanz	stationär				
8	9	10	11	12	13	14	15	16	
16	766	4 307	4 307	4 304	-	-	36	-	1
-	23	18	18	18	-	-	-	-	2
1	41	419	419	419	-	-	1	-	3
1	47	524	524	524	-	-	2	-	4
2	73	487	487	487	-	-	2	-	5
5	59	302	302	302	-	-	2	-	6
1	64	172	172	172	-	-	4	-	7
1	95	259	259	259	-	-	1	-	8
1	79	267	267	267	-	-	1	-	9
1	151	840	840	840	-	-	1	-	10
3	88	623	623	623	-	-	8	-	11
-	27	254	254	254	-	-	5	-	12
-	4	38	38	38	-	-	1	-	13
-	15	104	104	101	-	-	8	-	14
23	26	27	27	27	-	-	43	-	15
16	305	1 414	1 414	1 414	-	-	8	-	16
-	61	61	61	61	-	-	-	-	17
-	114	1 444	1 444	1 444	-	-	14	-	18
-	286	1 354	1 354	1 351	-	-	14	-	19
1	88	295	295	295	-	-	2	-	20
-	93	558	558	558	-	-	8	-	21
15	585	3 454	3 454	3 451	-	-	26	-	22
5	464	1 813	1 813	1 811	-	-	16	-	23
1	51	642	642	641	-	-	9	-	24
8	224	1 792	1 792	1 792	-	-	11	-	25
2	27	60	60	60	-	-	-	-	26
10	309	3 016	3 016	3 013	-	-	31	-	27
-	39	632	632	630	-	-	14	-	28
1	157	1 727	1 727	1 726	-	-	17	-	29
-	42	167	167	167	-	-	-	-	30
9	59	424	424	424	-	-	-	-	31
-	12	66	66	66	-	-	-	-	32
1	63	75	75	75	-	-	-	-	33
-	1	2	2	2	-	-	-	-	34
1	62	73	73	73	-	-	-	-	35
-	4	21	21	21	-	-	-	-	36
4	264	934	934	934	-	-	4	-	37
-	5	36	36	36	-	-	-	-	38
-	26	191	191	191	-	-	-	-	39
3	143	258	258	258	-	-	-	-	40
-	20	15	15	15	-	-	-	-	41
1	70	434	434	434	-	-	4	-	42
1	2	4	4	4	-	-	-	-	43
-	124	257	257	257	-	-	1	-	44

aufgrund der Meldungen erkennbar waren. - 3) Eine Untererfassung aufgrund des Meldeverfahrens kann nicht ausgeschlossen werden.

7 Empfänger(innen) von Regelleistungen in Berlin am 31.12.2004 nach der bisherigen Dauer der Leistungsgewährung und Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit	Ins- gesamt	Davon mit einer bisherigen Dauer der Leistungsgewährung von ... bis unter ... Monaten								Durchschnittl. bishe- rige Dauer der Lei- stungsgewährung ¹⁾
		unter 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 30	30 u. mehr	
		1	2	3	4	5	6	7	8	
Empfänger(innen) insgesamt ...	12 707	564	579	393	487	1 301	976	704	7 703	38
Staatsangehörigkeit										
Europa zusammen	6 645	213	284	161	213	557	410	299	4 508	42
Bosnien-Herzegowina	1 075	25	56	37	30	46	59	41	781	44
Serbien u. Montenegro	3 699	64	94	64	88	154	156	112	2 967	49
Russische Föderation	609	48	32	15	49	157	88	67	153	22
Türkei	1 002	43	66	39	35	163	90	55	511	30
Übriges Europa	260	33	36	6	11	37	17	24	96	27
Afrika zusammen	577	60	40	30	51	68	73	31	224	26
Algerien	42	4	3	4	2	2	7	4	16	25
Kongo Dem. Rep.	12	-	-	-	-	-	-	-	12	48
Übriges Afrika	523	56	37	26	49	66	66	27	196	26
Amerika zusammen	58	1	4	4	5	1	1	-	42	41
Asien zusammen	3 785	187	192	129	154	572	373	280	1 898	33
Afghanistan	82	2	1	6	4	11	17	13	28	29
Indien	53	1	-	2	3	20	11	-	16	25
Iran	432	12	7	13	17	118	43	55	167	27
Libanon	1 458	45	38	41	61	146	120	57	950	41
Pakistan	66	2	3	5	4	7	5	7	33	30
Sri Lanka	119	1	6	4	4	5	4	11	84	39
Vietnam	354	35	39	16	22	56	32	30	124	26
Übriges Asien	1 221	89	98	42	39	209	141	107	496	27
Übrige Staaten; staatenlos ..	44	2	1	1	-	2	3	3	32	43
Unbekannt	1 598	101	58	68	64	101	116	91	999	38

1) In Monaten

8 Empfänger(innen) von Regelleistungen in Berlin am 31.12.2004 nach Haushaltstyp und Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit	Ins- gesamt	Davon in Haushalten vom Typ ...							
		Ehepaare		einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände		Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren		sonstige Haushalte	
		ohne	mit	männlich	weiblich	männlich	weiblich	ohne	mit
		Kinder(n) unter 18 Jahren						Minderjährige(n)	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Empfänger(innen) insgesamt ...	12 707	500	4 515	3 182	972	137	1 660	86	1 655
Staatsangehörigkeit									
Europa zusammen	6 645	323	2 804	1 038	519	70	986	60	845
Bosnien-Herzegowina	1 075	102	336	120	135	10	172	29	171
Serbien u. Montenegro	3 699	187	1 789	394	211	38	587	20	473
Russische Föderation	609	14	302	106	53	7	82	4	41
Türkei	1 002	14	325	334	70	9	108	4	138
Übriges Europa	260	6	52	84	50	6	37	3	22
Afrika zusammen	577	10	97	252	77	-	78	2	61
Algerien	42	-	-	41	1	-	-	-	-
Kongo Dem. Rep.	12	-	-	3	-	-	9	-	-
Übriges Afrika	523	10	97	208	76	-	69	2	61
Amerika zusammen	58	4	22	8	6	-	9	-	9
Asien zusammen	3 785	117	978	1 358	297	36	441	18	540
Afghanistan	82	4	25	35	8	-	3	2	5
Indien	53	-	4	47	1	-	-	-	1
Iran	432	33	103	149	52	6	56	4	29
Libanon	1 458	30	469	477	52	12	222	4	192
Pakistan	66	-	5	48	1	4	-	-	8
Sri Lanka	119	10	39	39	17	-	2	-	12
Vietnam	354	2	8	158	65	-	37	3	81
Übriges Asien	1 221	38	325	405	101	14	121	5	212
Übrige Staaten; staatenlos	44	-	15	20	3	-	2	-	4
Unbekannt	1 598	46	599	506	70	31	144	6	196

9 Haushalte von Regelleistungsempfänger(innen)n in Berlin am 31.12.2004 nach eingesetztem Einkommen und Vermögen, Art der Unterbringung und Bezirken

Bezirk	Insgesamt		Und zwar Haushalte ...						
			von Grundleistungsempfänger(inne)n	von Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	mit eingesetztem Einkommen und Vermögen	ohne eingesetztes Einkommen und Vermögen	in Aufnahme-einrichtungen	in Gemeinschaftsunterkünften	in dezentraler Unterbringung
	absolut	%	3	4	5	6	7	8	9
Mitte	724	10,9	440	284	60	664	73	10	641
Friedrichshain - Kreuzberg	582	8,8	246	336	54	528	103	33	446
Pankow	530	8,0	368	162	24	506	89	41	400
Charlottenburg - Wilmersdorf	599	9,0	375	224	37	562	115	103	381
Spandau	240	3,6	100	140	11	229	39	8	193
Steglitz - Zehlendorf	354	5,3	212	142	19	335	22	59	273
Tempelhof - Schöneberg	670	10,1	530	140	28	642	38	2	630
Neukölln	357	5,4	200	157	41	316	42	19	296
Treptow - Köpenick	552	8,3	249	303	44	508	101	49	402
Marzahn - Hellersdorf	422	6,4	316	106	18	404	40	44	338
Lichtenberg	359	5,4	197	162	24	335	28	50	281
Reinickendorf	241	3,6	165	76	16	225	7	36	198
Zusammen	5 630	84,9	3 398	2 232	376	5 254	697	454	4 479
ZLA ¹⁾ und ZAA ²⁾	1 001	15,1	728	273	36	965	33	382	586
Berlin	6 631	100	4 126	2 505	412	6 219	730	836	5 065

1) Zentrale Leistungsstelle für Asylbewerber(Innen) - 2) Zentrale Aufnahmeeinrichtung für Asylbewerber(Innen)

10 Haushalte von Regelleistungsempfänger(innen)n in Berlin am 31.12.2004 nach Altersgruppe des Haushaltsvorstandes, Art der Unterbringung und Haushaltstyp

Haushaltstyp	Insgesamt		Mit einem Haushaltsvorstand ¹⁾ im Alter von ... bis unter ... Jahren								
	absolut	%	unter 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 und mehr
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
insgesamt											
Haushalte insgesamt	6 631	100	397	728	976	978	1 817	1 070	400	73	192
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	250	3,8	-	-	4	11	31	54	95	14	41
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	957	14,4	-	1	12	95	420	348	74	3	4
Einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände											
männlich	3 182	48,0	-	468	705	632	875	356	101	15	30
weiblich	972	14,7	-	225	169	119	136	101	77	36	109
Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren											
männlich	46	0,7	-	-	2	9	16	16	3	-	-
weiblich	524	7,9	-	21	60	87	242	91	20	1	2
Sonstige Haushalte ohne Minderjährige	35	0,5	-	1	1	2	2	16	9	2	2
Sonstige Haushalte mit Minderjährigen	665	10,0	397	12	23	23	95	88	21	2	4
Unterbringung in Aufnahmeeinrichtung											
Haushalte zusammen	730	100	58	167	91	105	180	80	28	2	19
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	16	2,2	-	-	-	2	4	1	5	-	4
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	67	9,2	-	-	1	4	39	20	3	-	-
Einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände											
männlich	382	52,3	-	109	62	79	81	36	11	1	3
weiblich	127	17,4	-	54	16	11	21	9	5	1	10
Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren											
männlich	6	0,8	-	-	-	1	3	1	1	-	-
weiblich	53	7,3	-	3	10	6	26	5	1	-	2
Sonstige Haushalte ohne Minderjährige	4	0,5	-	1	-	1	-	2	-	-	-
Sonstige Haushalte mit Minderjährigen	75	10,3	58	-	2	1	6	6	2	-	-
Unterbringung in Gemeinschaftsunterkünften											
Haushalte zusammen	836	100	33	71	110	143	232	153	56	11	27
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	46	5,5	-	-	2	-	3	13	22	-	6
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	117	14,0	-	1	1	13	48	46	6	2	-
Einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände											
männlich	421	50,4	-	48	81	95	124	57	8	1	7
weiblich	120	14,4	-	17	20	20	19	12	12	6	14
Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren											
männlich	5	0,6	-	-	1	-	1	2	1	-	-
weiblich	67	8,0	-	4	4	13	31	11	3	1	-
Sonstige Haushalte ohne Minderjährige	2	0,2	-	-	-	-	-	2	-	-	-
Sonstige Haushalte mit Minderjährigen	58	6,9	33	1	1	2	6	10	4	1	-
dezentrale Unterbringung											
Haushalte zusammen	5 065	100	306	490	775	730	1 405	837	316	60	146
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	188	3,7	-	-	2	9	24	40	68	14	31
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	773	15,3	-	-	10	78	333	282	65	1	4
Einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände											
männlich	2 379	47,0	-	311	562	458	670	263	82	13	20
weiblich	725	14,3	-	154	133	88	96	80	60	29	85
Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren											
männlich	35	0,7	-	-	1	8	12	13	1	-	-
weiblich	404	8,0	-	14	46	68	185	75	16	-	-
Sonstige Haushalte ohne Minderjährige	29	0,6	-	-	1	1	2	12	9	2	2
Sonstige Haushalte mit Minderjährigen	532	10,5	306	11	20	20	83	72	15	1	4

1) Bei Haushalten ohne Haushaltsvorstand sind die Angaben für den (die) älteste(n) Hilfeempfänger(in) maßgebend.

11 Ausgaben und Einnahmen für Asylbewerber in Berlin von 2000 bis 2004

Bruttoausgaben/ Einnahmen/Reine Ausgaben	2000		2001		2002		2003		2004	
	Mill. EUR	%	Mill. EUR	%	Mill. EUR	%	Mill. EUR	%	Mill. EUR	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bruttoausgaben insgesamt	180,8	100	155,4	100	142,8	100	116,3	100	103,4	100
Leistungen für Personen										
außerhalb von Einrichtungen	92,6	51,2	89,1	57,3	85,6	59,9	79,5	68,4	76,2	73,7
in Einrichtungen	88,2	48,8	66,3	42,7	57,2	40,1	36,8	31,6	27,2	26,3
Leistungen in besonderen Fällen (§ 2 AsylbLG) ..	19,5	10,8	45,8	29,5	51,8	36,3	51,1	44,0	43,0	41,6
Hilfe zum Lebensunterhalt	18,2	10,1	41,5	26,7	46,3	32,4	45,6	39,2	40,6	39,3
Hilfe in besonderen Lebenslagen	1,3	0,7	4,3	2,8	5,5	3,9	5,5	4,7	2,4	2,3
Grundleistungen (§ 3 AsylbLG)	138,4	76,5	93,8	60,4	75,6	52,9	54,4	46,8	44,4	42,9
Sachleistungen	83,7	46,3	53,3	34,3	44,0	30,8	25,9	22,2	14,8	14,3
Wertgutscheine	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	1,1	0,6	1,1	0,7	1,2	0,8	1,4	1,2	2,1	2,1
Geldleistungen für den Lebensunterhalt	53,5	29,6	39,4	25,4	30,4	21,3	27,2	23,3	27,5	26,6
Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4 AsylbLG)	19,2	10,6	13,1	8,4	11,8	8,3	7,8	6,7	13,9	13,5
Arbeitsgelegenheiten (§ 5 AsylbLG)	0,2	0,1	0,2	0,1	0,2	0,1	0,2	0,2	0,2	0,1
Sonstige Leistungen (§ 6 AsylbLG)										
Sachleistungen	2,1	1,2	1,1	0,7	1,3	0,9	0,9	0,8	0,8	0,8
Geldleistungen	1,4	0,8	1,3	0,8	2,0	1,4	1,9	1,6	1,2	1,1
Einnahmen	2,1	x	3,4	x	5,3	x	6,6	x	8,2	x
Reine Ausgaben	178,7	x	152,0	x	137,5	x	109,8	x	95,2	x

Quelle: Senatsverwaltung für Gesundheit, Soziales und Verbraucherschutz

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Datenangebot

Die nebenstehende zusammenfassende Übersicht gibt in modifizierter Form den Hauptinhalt der bundeseinheitlichen Tabellen wieder, die gegen Entgelt über den Fachbereich IC des Statistischen Landesamtes zu beziehen sind, sofern sie keine zu schützenden Einzeldaten enthalten. Die Tabellen können zu den Geschäftszeiten, möglichst nach vorheriger telefonischer Absprache, im Statistischen Landesamt eingesehen werden. Für den Informationsbedarf, der damit nicht abgedeckt werden kann, werden **Sonderauswertungen** erstellt.

Die Erhebungsmerkmale und deren Gliederung sind auf Seite 7 dieses Berichtes dargestellt

Lieferung

Bestellte Tabellen oder Daten werden kurzfristig entweder als Ausdruck oder als Excel-Datei erstellt. Die Lieferung der Ergebnisse erfolgt dann entweder über E-Mail oder Fax (bis maximal 10 Seiten) bzw. als Ausdruck oder Diskette durch die Post. Selbstabholer können die Ergebnisse direkt beim Statistischen Landesamt abholen.

Kosten

Die Leistungen sind nach den geltenden Kostenrichtlinien des Statistischen Landesamtes grundsätzlich kostenpflichtig. Ausgenommen davon sind unmittelbare Berliner Landesbehörden (z. B. Senatsverwaltungen und Bezirksämter), Mitglieder des Abgeordnetenhauses, Berliner Mitglieder des Bundestages und des Europäischen Parlaments, Journalisten sowie Dienststellen, Behörden und Ämter, mit denen ein Schriftenaustausch besteht. Die Kosten für Standardtabellen sind in dem entsprechenden Abschnitt angegeben. Kosten für andere Auswertungen werden nach Aufwand berechnet. Die Zahlung erfolgt auf Rechnung, die Zahlungsfrist beträgt vier Wochen.

Weitere Veröffentlichungen zum Thema Asylbewerberleistungen

Statistische Berichte

Asylbewerberleistungen

- jährlich, 23 Seiten
4,00* EUR)
Bestell-Nr.: 310.12

Soziale Leistungen

- zusammengefasste, bereichsübergreifende Daten über Sozialhilfe, Jugendhilfe, Asylbewerberleistungen und andere soziale Leistungen
jährlich, 60 Seiten,
Bestell-Nr.: 310.7
12,00* EUR)

Statistisches Jahrbuch

- Tabellen zu den Asylbewerberleistungen unter XVII Öffentliche Sozialleistungen

Internet

- www.statistik-berlin.de
unter Statistiken \ ... oder Pressemitteilungen \ ... Soziale Leistungen \ Asylbewerberleistungen
- * Preisänderungen sind vorbehalten

Zusammenfassende Übersicht

Standardtabellen aus der Asylbewerberleistungsstatistik "Empfänger von Asylbewerberregelleistungen" am Jahresende

1. Auswertungseinheit: Empfänger(innen)

Erhebungsmerkmal	Tabelle Nr.															
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Bezirk	•	•	•		•	•	•		•	•	•		•	•	•	•
Region	•	•	•		•	•	•		•	•	•		•	•	•	•
Stellung zum Haushaltsvorstand		•				•							•			
Geschlecht	•	•	•		•	•	•		•	•	•		•	•	•	•
Geburtsmonat/-jahr (Alter)	•	•	•						•		•			•		•
Staatsangehörigkeit					•	•	•		•	•			•		•	
Ausländerrechtlicher Status		•				•							•			
Art der Unterbringung	•				•								•			•
Form der Grundleistung	•				•											
Hilfe zum Lebensunterhalt	•				•											
Erwerbsstatus		•				•										•
Vorangegangene Leistungsgewährung													•			
Dauer der Leistungsgewährung			•				•									
Haushaltstyp										•	•					

2. Auswertungseinheit: Haushalte

Erhebungsmerkmal	Tabelle Nr.						
	20	21	22	23	25	27	28
Bezirk	•	•	•	•	•	•	•
Region	•	•	•	•	•	•	•
Geschlecht					•		
Geburtsmonat/-jahr (Alter)	•						
Staatsangehörigkeit					•		
Ausländerrechtlicher Status	•						
Art der Unterbringung	•	•	•	•			•
Hilfe zum Lebensunterhalt							•
Art des eingesetzten Einkommens und Vermögens		•					•
Höhe des eingesetzten Einkommens und Vermögens			•				
Dauer der Leistungsgewährung				•			
Haushaltstyp	•	•	•	•	•	•	

Allgemeines Informationsangebot

Datenmaterial auf Papier, Diskette oder im Internet zu folgenden Themen:

- Gebiet (regionales Bezugssystem)
- Bevölkerung und Bevölkerungsbewegung (Geburten, Sterbefälle, Zu- und Fortzüge)
- Mikrozensus (Haushalte, Familien, Sozialstruktur)
- Gesundheitswesen
- Wahlen (Ergebnisse)
- Allgemeinbildendes und berufliches Schulwesen (Einrichtungen, Schüler)
- Kultur, Freizeit, Sport
- Hochschulen (Studenten, Prüfungen, Personal)
- Rechtspflege
- Öffentliche Sozialleistungen (Jugendhilfe, Sozialhilfe, Wohngeld)
- Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, Verkehr
- Verarbeitendes Gewerbe
- Bautätigkeit und Wohnungen
- Handel, Gastgewerbe
- Verdienste, Handwerk
- Landwirtschaft, Umwelt, Energie- und Wasserversorgung
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
- Öffentliche Finanzen, Personal im Öffentlichen Dienst
- Preise, laufende Wirtschaftsrechnungen
- Steuern
- Unternehmen und Arbeitsstätten, Unternehmensregister

Veröffentlichungen

Statistisches Jahrbuch

Kompendium zu Berlin in Jahresdaten aus allen Bereichen der amtlichen Statistik

Monatschrift

Beiträge zu Methodik und Ergebnissen statistischer Erhebungen

Statistische Berichte

Tabellen und Kurzerläuterungen zu Ergebnissen der verschiedenen Sachgebiete der amtlichen Statistik

Faltblätter

Informationen kurz und knapp zum Tourismus, zur Umwelt, zu Bildung und Kultur, zum Mikrozensus

Verzeichnis

der Veröffentlichungen

Überblick über alle vom Statistischen Landesamt Berlin herausgegebenen Veröffentlichungen auf Papier, Diskette und CD.

Bestellung

Statistisches Landesamt Berlin
- Vertrieb -
10306 Berlin

Firma bzw. Name, Vorname

Ansprechpartner/in

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Telefon einschl. Vorwahl

Telefax einschl. Vorwahl

E-Mail

Anzahl	Bestell-Nr.	Bezeichnung	Zeitraum	Einzelpreis

Bestellmöglichkeiten:

An obenstehende Adresse
Telefon: 030 - 9021 3434
Fax: 030 - 9021 3855
E-Mail: info@statistik-berlin.de

Liefermöglichkeiten:

Postversand und Rechnung (zzgl. Versandkostenpauschale)
Fax (max. 10 Seiten)
E-Mail (max. 2 MB)

Datum

Unterschrift

Liefer- und Zahlungsbedingungen für Produkte und Leistungen des Statistischen Landesamtes Berlin Stand: 1. Januar 2002

Allgemeines

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Bestellers sind ausgeschlossen. Die Lieferungen des Statistischen Landesamtes Berlin unterliegen nicht der Umsatz-(Mehrwert-)steuerpflicht. Aufträge für Sonderauswertungen werden nur angenommen, wenn sie ohne Zurückstellen gesetzlicher Aufgaben zu erledigen sind. Sonderauswertungen und Aufträge mit einem Wert von mehr als 25,00 EUR werden erst bearbeitet, wenn der Besteller den Auftrag schriftlich erteilt. Das Statistische Landesamt Berlin haftet nicht für Schäden, die aus der Verwendung der Produkte entstehen, außer für solche Schäden, die auf einer grob fahrlässigen Vertragsverletzung beruhen. Erfüllungsort ist Berlin. Gerichtsstand ist – je nach Zuständigkeit – das Amtsgericht Lichtenberg bzw. das Landgericht Berlin.

Abonnements

Regelmäßig erscheinende Veröffentlichungen können im Abonnement bezogen werden. Die Kündigung von Abonnements ist zum 30.6. oder 31.12. eines jeden Jahres mit einer Frist von sechs Wochen möglich und bedarf der Schriftform.

Es gelten die jeweils aktuellen Preise, auch wenn sie während der Vertragslaufzeit geändert werden.

Lieferung / Versandkosten

Die Lieferung erfolgt auf Rechnung und Gefahr des Bestellers. Richtig erfolgte Lieferungen werden nicht umgetauscht oder zurückgenommen. Beanstandungen wegen unrichtiger oder unvollständiger Sendung müssen innerhalb von 14 Tagen nach Empfang der Lieferung geltend gemacht werden.

Bei entgeltpflichtigen Produkten trägt der Besteller auch die Versandkosten (mindestens 1,50 EUR).

Rechnungen / Mahnungen

Der Rechnungsbetrag ist innerhalb von 4 Wochen ohne jeglichen Abzug auf eines der in der Rechnung angegebenen Konten – unter Angabe des Buchungs- und Kassenzzeichens – zu überweisen. Rechnungen für Abonnements werden jeweils zum Quartalsende ausgestellt. Die Lieferung bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des Landes Berlin.

Für den Fall des Verzugs entsteht dem Statistischen Landesamt Berlin ein Anspruch auf Zahlung von Verzugszinsen von 5 v.H. über dem jeweils geltenden Basiszinssatz der Deutschen Bundesbank sowie Ersatz des sonst nachweisbaren Verzugschadens. Für jede Mahnung, die nach Eintritt des Verzugs ergeht, sind dem Statistischen Landesamt Berlin Bearbeitungs-, Porto- und Vordruckkosten pauschal in Höhe von 7,50 EUR zu ersetzen.

Weitergabe der Daten

Die Urheberrechte an den Produkten und Leistungen liegen beim Land Berlin, vertreten durch den Direktor des Statistischen Landesamtes Berlin. Eine Vervielfältigung und Veröffentlichung, auch auszugsweise, ist nur mit der Quellenangabe "Statistisches Landesamt Berlin" gestattet. Eine Weitergabe der übermittelten Daten auf maschinenlesbaren Datenträgern oder in elektronischen Netzen bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch das Statistische Landesamt Berlin; die elektronische Form genügt nicht.